



Dokumentation

der ersten Kultursommernacht2023



Dokumentation

der ersten Kultursommernacht
des Kulturnetzwerks Garbsen e.V.
am 16.09.2023

Garbsen, 13. Juli 2022

Antrag auf Projektförderung
 Freundeskreis Garbsen, Projekt „Zusammen für Garbsen“
 An den Vorstand des Freundeskreis Garbsen
 Rote Reihe 12
 30827 Garbsen

Antragsteller:
 Kulturnetzwerk Garbsen e.V.
 vertreten durch den Vorstand
 Jutta Grätz, Andreas Warlich, Birgit Jensen, Angelika Holzbach
 Vereinsanschrift: Höhnenkamp 14a, 30827 Garbsen

Das Kulturnetzwerk (KNW) Garbsen wurde 2020 gegründet, seit 2021 ist es ein eingetragener Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur in Garbsen. Der Satzungszweck wird verwirklicht mittels Durchführung von künstlerischen, kulturellen und kulturpädagogischen Projekten und Veranstaltungen in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik und Theater, und mehr. Die Projekte und Veranstaltungen sollen, soweit möglich und sinnvoll, auch in Kooperation mit und durch Vernetzung von bereits existierenden Kulturschaffenden – und -trägern verwirklicht werden - auch mit Blick auf die Jugendförderung.

Titel des Antrags/des Projekts: Genreübergreifendes Kulturfestival „Kultur-Sommer-Nacht“/oder „Kultur-Winter-Nacht“

Ziele / Themen

Das Ziel des Kulturnetzwerks ist es, Kreative und Kulturschaffende und kulturinteressierte und auch nicht kulturräffine Menschen in Garbsen zusammenzubringen und zu vernetzen, um allen Interessierten die Gele-

genheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Ideen zu entwickeln für die Kultur in Garbsen. Bei einem genreübergreifenden Kulturfestival soll es darum gehen, aufzuzeigen, wie vielfältig das Kulturleben in Garbsen ist, und welche Ideen es für die Zukunft gibt. Diese Impulse sollen dann später in einen Kulturentwicklungsplan einfließen, den die Stadt Garbsen, explizit auch auf Anregung des Kulturnetzwerks Garbsen, erarbeiten will.

Projektidee:

Bei einem genreübergreifenden Kulturfestival mit dem Arbeitstitel „Kultur-Sommer-Nacht“/oder alternativ "Kultur-Winter-Nacht" (je nach Veranstaltungstermin) soll Kunst in Garbsen sichtbar gemacht werden. Kultur aus den unterschiedlichen Bereichen etwa Malerei, Fotografie, Musik, Lichtkunst, Tanz, Bildhauerei, Theater etc. soll eine Bühne gegeben werden. Geplant sind eine Sechs-Stunden-Ausstellung lokaler Künstler (18 bis 24 Uhr), dazu Kulturspots von Kulturakteuren aus Garbsen, darunter Musiker, Theatergruppen, Chöre, Artistik, eine Modenschau, Walk Acts, Pantomime, Tänzer, Lesungen, Poetry-Slamer etc. Ergänzt wird das Format durch einen kurzen Kulturtalk im Format „Kunst im Dialog“.

Im Mittelpunkt der Konzeptidee stehen vier Aspekte: die Vielfalt der Kultur in Garbsen zu zeigen, Angebote für viele Zielgruppen zu schaffen, darunter Kinder und Jugendliche, Senioren, Menschen mit Beeinträchtigungen oder mit Migrationshintergrund sowie Kultur an ungewöhnlichen Orten zu zeigen, sowie die Veranstaltung in einem Beteiligungsformat zu entwickeln. Der Veranstaltungsort ist in Abstimmung, in Rede stehen alternativ der Werner-Baesmann-Park in Berenbostel, das Rittergut Heitlingen sowie ein Gebäude auf der Horst.

Zeitpunkt der Veranstaltung:

Da das Projekt lt. Ausschreibung noch in 2022 begonnen werden soll, könnte Auftakt ein Netzwerktreffen im Herbst 2022 sein, um die konzeptionellen Ideen weiterzuentwickeln sowie Logistik, Ablauf und Kommu-

nikation umfassend zu planen. Basis des Teilnehmerkreises ist der des Kulturstammtisches des KNW im Mai 2022, bei dem diese Idee bereits diskutiert und vorangetrieben wurde. Das Kulturfestival könnte dann gut mit Vorlauf für das späte Frühjahr/Frühsummer 2023 geplant und als „Kultur-Sommer-Nacht“ umgesetzt werden. Sollte die Veranstaltung noch in 2022 umgesetzt werden müssen, um die Förderung sicherzustellen, käme ein Termin frühestens im November 2022 infrage, je nach Möglichkeit der Räume, dann als Kultur-Winter-Nacht“. Das KNW favorisiert einen Veranstaltungstermin in 2023.

Finanzierungsplan:

Kosten entstehen für: Raummiete/Genehmigungsgebühren je nach Veranstaltungsort Logistik und Equipment wie Bühne, Strom, Mikrofone und Wasserversorgung, ggf. Bewirtung, Toiletten Honorar für Kulturspots, u.a, für Bands, Walk-Acts, Theatergruppen und andere Künstler Kommunikation und Werbung

Projektumfang/Kostenplanung: 5000 bis 7000 Euro.

Ein Teil der Projektkosten wird von ausstellenden Künstlern, die ihre Werke zum Verkauf präsentieren, getragen. Diese müssen sich per Ausschreibung bewerben. Hiermit bewerben wir uns bei der Ausschreibung „Zusammen für Garbsen“ anlässlich 25 Jahre Freundeskreis Garbsen für einen Projektumfang von 5000 Euro. Wir bitten um wohlwollende Berücksichtigung. Sehr gern stellen wir unser Projekt auch persönlich vor.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte unter den bekannten Kontaktdaten.
Mit freundlichen Grüßen und im Namen des Vorstands

Jutta Grätz, Vorsitzende des Kulturnetzwerks Garbsen

2023 wurde es dann konkret!





Veranstalter: KulturNetzwerk Garbsen e.V.
c/o Jutta Grätz, Höhenkamp 14a, 30827 Garbsen



Gefördert vom Freundeskreis Garbsen e.V.



Layout und Design:
www.a-warlich.de, a.warlich@gmx.de



Einladung

★ Estellen aus

Dietmar Hermann - Malaktion
Birgit Jensen - Tonskulpturen
Thorsten Matussek - Holzskulpturen
Caleb Munemo - Shona Skulpturen
★ Fototeam - Infostand
Lichtgestalten - Infostand
Städtepartnerschaftsverein - Infostand
Gabriele Rinkleff - Malaktion

★ Viele Sterne am Kulturhimmel!

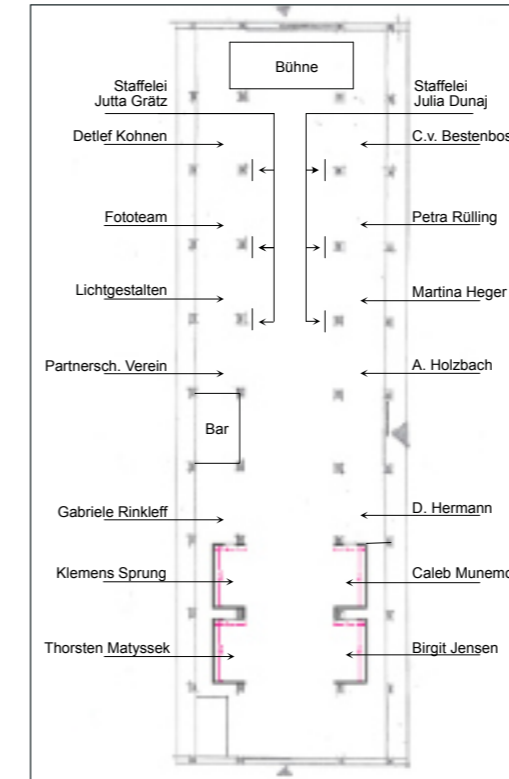
★ Julia Dunaj - Malerei
Jutta Grätz - Fotografie
★ Martina Heger - Malerei
★ Angelika Holzbach - Malerei
★ Petra Rülling - Malerei
Corinna von Bestenbostel - Malerei

★ Auf der Bühne

Anna Beisse-Munemo - Lesung
Mo Bittaye - Perkussion
Colored Points - Singer-Song Duo
Alla Doelle - Sopran und Lesung
Pia Hautmann-Scheer - Impro-Theater
Jazz Combo GSG - Jazz
Kellerbühne Garbsen - Sketch
Showformation Kressler - Tanz
Tanzfamilie Laura Gamroth - Tanz

1. Kultursommernacht
Samstag, den 16.09.2023
16:00 bis 22:00 Uhr
Ziegeleischeune - Möbel Hesse
Robert-Hesse-Str.3, 30827 Garbsen
- freier Eintritt -





Vor der Veranstaltung mussten viele Dinge beachtet und geklärt werden:

- Verteilung der Ausschreibung
- Bauaufsicht
- Versicherung
- Aktualisierung der Internetseite
- Bühne
- Licht
- Verstärkeranlage
- Sanitär (Toilettenwagen)
- Catering
- Line-up auf der Bühne
- Verteilung der Ausstellenden in der Scheune
- Moderation
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse)
- Einlasskontrolle (max. 200 Personen)

Es war bis kurz vor der Veranstaltung nicht klar, ob wir die Scheune überhaupt nutzen konnten.

Mehr als 30 Künstler und Initiativen beteiligen sich an der ersten Kultursommernacht

Festival am 16. September vereint Kunst und Musik, Tanz und Theater / Ziegeleischeune wird zur Bühne für lokale Kulturschaffende

Mehr als 30 Künstler und Kulturschaffende stehen quasi in den Startlöchern: Sie alle beteiligen sich an der ersten Kultursommernacht in Garbsen am Sonnabend, 16. September, organisiert vom Kulturnetzwerk Garbsen. In der Zeit von 16 bis 22 Uhr und an und in der Ziegeleischeune bei Möbel Hesse, Robert-Hesse-Straße 3, erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm. An den Wänden und in den Nischen der Scheune präsentieren Maler und Grafiker, Bildhauer und Fotografen bei einer Sechsstunden-Ausstellung ihre Werke. Auch kreative Mitmachaktionen für die Besucher sind geplant.

Und für das Bühnenprogramm haben die Organisatoren Kulturschaffende aus Garbsen, aus unterschiedlichen Genres und Generationen gewinnen können, darunter Musik und Gesang, Tanz, Literatur, Theater und vieles mehr. Die Kreativen zeigen während der gesamten Dauer der Kultursommernacht mit einer Vielzahl von Kulturspots, wie facettenreich die freie Kulturszene in Garbsen ist. Alle Künstler treten ohne Gage auf. Die Veranstaltung wird vom Freundeskreis Garbsen unterstützt, als eines von 19 geförderten Projekten anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Freundeskreises.

Mit dem Gemeinschaftsprojekt setzt das Kulturnetzwerk zudem seine Reihe „Kultur im Dialog – Kunst an ungewöhnlichen Orten“ fort. „Wir wollen mit der ersten Kultursommernacht die kulturelle Vielfalt in Garbsen zeigen, Aktionen, Formate und Projekte für ganz unterschiedliche Menschen fördern und vor allem die Menschen zusammenbringen“, sagt Jutta Grätz, Vorsitzende des Kulturnetzwerks Garbsen. „Kultur und

Kunst haben nicht nur Unterhaltungswert, sondern eine wichtige identitätsstiftende Wirkung, und sie zeigen sehr anschaulich den Spirit einer Stadt.“ Das Konzept haben die Initiatoren des Kulturnetzwerks gemeinsam mit den Beteiligten erarbeitet, die Programmplanung liegt in den Händen von Mitorganisator Andreas Warlich.

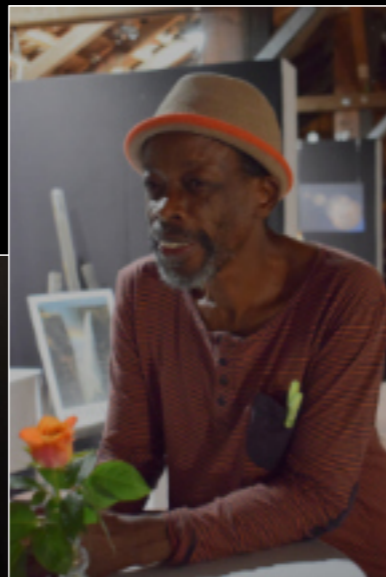
„Keith Haring, der Vorreiter der Street Art, erkannte schon während seines Studiums, dass Kunst nicht ins Museum gehört, sondern auf die Straße“, betont Birgit Jensen vom Vorstand des Kulturnetzwerks Garbsen. „Er setzte sich für die Teilhabe an Kunst für ein breites Publikum ein. Gemäß seines Mottos „The public has a right to art“ stellen wir Künstler hier in der Ziegeleischeune aus und laden alle Interessierten ein, uns und unsere Arbeiten kennen zu lernen“, ergänzt Vorstandskollegin Angelika Holzbach.

Der Eintritt zur ersten Garbsener Kultursommernacht ist kostenfrei. In Abstimmung ist noch das Angebot eines Caterers, der für die Besucher Speisen und Getränke vorbereitet.





Shona-Skulpturen aus Serpentinstein unterschiedlicher Künstler aus Simbabwe.



Vorhandene Ressourcen unterschiedlicher Materialien in eine neue Gestaltung zusammenzuführen. Holz, Metall, Glas, Licht, Objekte für die besonderen Momente des Lebens.

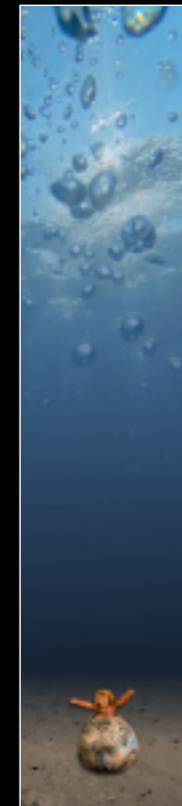




Der Stelinger Bildhauer Thorsten Matyssek ist Autodidakt. Seine Skulpturen aus Fundholz sind einzigartig. Thorsten Matyssek nennt seine Werke Sterngreifer, Flieger, Tanzende oder Engel. Er hat sie sozusagen „befreit“ – aus Ästen, Stämmen und Wurzelwerk.



Birgit Jensen arbeitet als freischaffende Künstlerin, ihr bevorzugtes Material ist der Ton. Ihre Skulpturen zeichnen sich durch Eigenwilligkeit aus und sind Folge ihres offenen kreativen Prozesses.

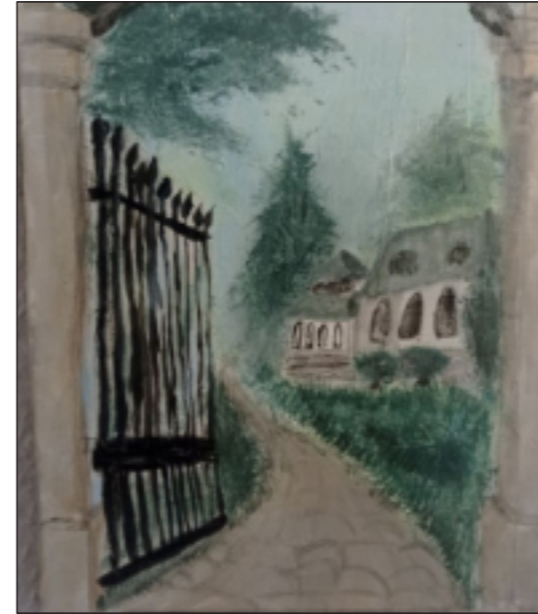




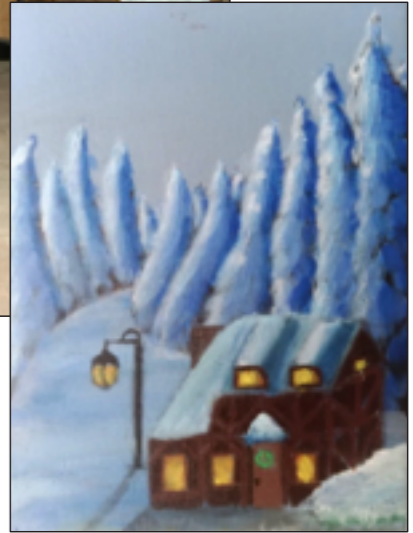
oder Natur - ihre Fotografie ist bestimmt von einem Satz Henri Cartier-Bressons: „Das eine Auge des Fotografen schaut weit geöffnet durch den Sucher, das andere blickt in die eigene Seele.“



Jutta Grätz ist seit mehr als 30 Jahren als Autorin und freiberufliche Journalistin tätig. Sie malt, schreibt, musiziert und fotografiert. Und ob in den Sujets Architektur, Menschen



Dieses Bild ist ein Garten mit großem Haus. Wenn ich das Bild ansehe, fühle ich, dass es da leise ruhig und geheimnisvoll ist.

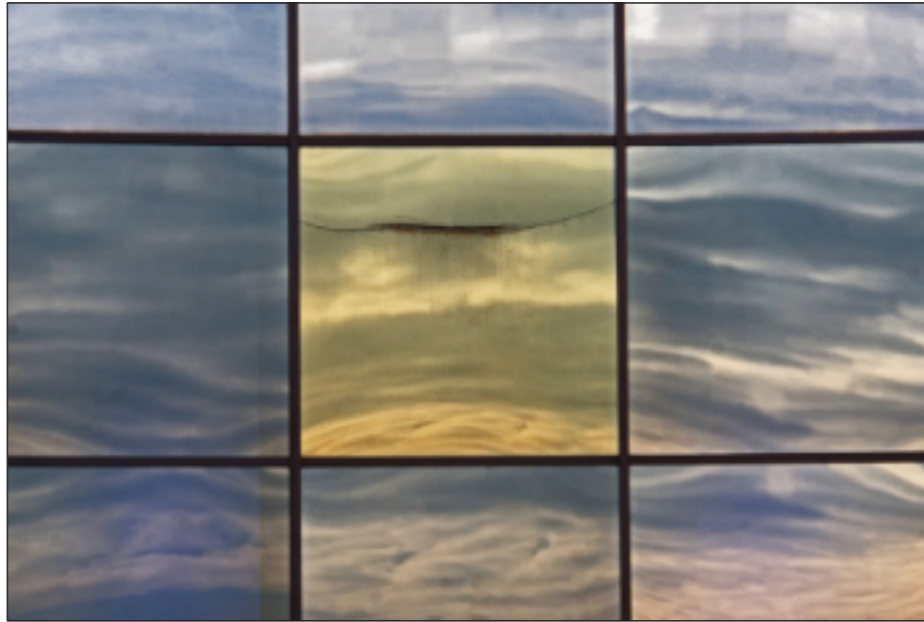




Das „Fototeam Garbsen“ wird von Christine Bienert und Gisa Raschke vertreten, die unter dem Motto „Kaleidoskop“ eine kleine Auswahl ihrer abwechslungsreichen Fotos präsentieren. Das Fototeam versucht die Welt so abzubilden, wie sie im Moment der Aufnahme erscheint.



Die Gruppe LichtGestalten beteiligt sich mit einer Reihe von Best-of-Fotos. Sie trifft sich regelmäßig im Kulturhaus Kalle, setzt sich thematische Schwerpunkte und bespricht Fotos, die u.a. bei Exkursionen entstanden sind.

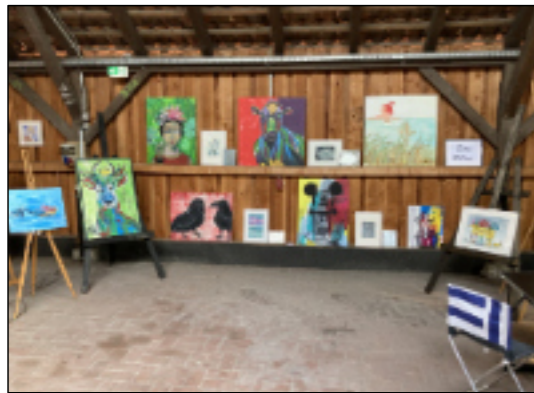


DETLEFKOHNEN, SO GESEHEN - HESSE DRAUSSEN

Mit besonderem Blick für Details bei Formen und Farben stellt D.K. Fotos vor, die auf dem Areal hinter dem Möbelhaus entstanden. Besondere Anregungen geben ihm auch die Gespräche und Bildanalysen in der Fotogruppe 'LichtGestalten'.



In dem Moment, in dem ich als Kind einen Stift in der Hand halten konnte, habe ich angefangen, viel zu malen. Angelehnt an ein Lied von John Miles von 1976: "Art was my first love".



Poppige Acrylbilder treffen auf präzise Druckgrafik wie Radierungen und Holzschnitte aus eigener Werkstatt. Ladies, PSund Landschaft sind meine großen Themen.



Angelika Holzbach- Atelier „passion for blue“; Malerei, Zeichnungen, Skulpturen und Objekte
Die Künstlerin arbeitet mit Acryl, Eitempera, Resin, Kreiden, Stiften, Tinten, Ton u.a. Materialien in ihrem Atelier in Stelingen. Ihre Themen sind die Abstraktion, das Informelle und das Netz.
Sie ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK).



Gabriele Rinkleff - Atelier GRi - gestaltet Aquarelle, Zeichnungen und Objekte. In ihrer Kunst spielt das Thema Natur eine beherrschende Rolle. Die Künstlerin führt Kunst-Projekte mit vielen Teilnehmern in Garbsen durch (z.B. Kunstfestival "ART.ISTINTERNATIONAL).



„Dripping Art“, eine Kunstform nach Jackson Pollock wurde auf Initiative und unter der Anleitung von Gabriele Rinkleff als Mitmachaktion angeboten. Einige Besucher haben daran teilgenommen, so dass dieses Bild entstanden ist. Das Bild wurde zugunsten der Tafel Garbsen versteigert.



Dietmar Hermann hat vor sechs Jahren mit der Acrylmalerei begonnen. Zunächst hat er sich autodidaktisch die Grundkenntnisse angeeignet. Er bevorzugt ausdrucksstarke Farbkompositionen welche mit harmonischen Formen kombiniert werden. In der von ihm geleiteten Malaktion können Interessierte in kurzer Zeit mittels eines Luftballons eindrucksvolle farbfreudige Bilder gestalten und kostenfrei mitnehmen.



KULTUR
NETZ
WERK
GARBSEN

Das Bühnenprogramm

Moderation: Jutta Grätz

16:00	Beginn	
16:20	Begrüßung	Jutta Grätz
16:40	Perkussion	Mo Bittaye
17:05	Tanz	Tanzfamilie Laura Gamroth
17:35	Sketch	Kellerbühne Garbsen
18:05	Grußwort der Stadt Garbsen	BM Claudio Provenzano
18:20	Jazz Combo	Schüler des GSG
18:50	Grußwort des Freundeskreises	Dr. Stefan Birkner
19:05	Singer-Songwriter 1	Colored Points
19:35	Lesung 1	Anna Beisse-Munemo
19:55	Sopran und Lesung	Alla Doelle
20:25	Tanz	TanzCentrum Kressler
21:00	Lesung 2	Anna Beisse-Munemo
21:20	Singer-Songwriter 2	Colored Points
21:50	Verabschiedung	Jutta Grätz



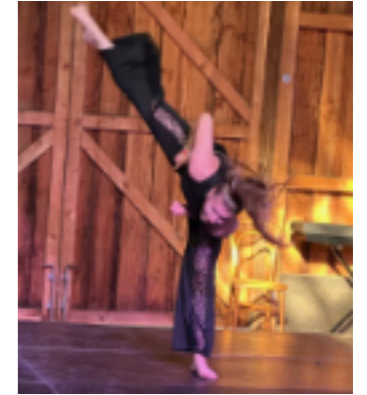
Moderation Jutta Grätz -
hier mit Dokumentation beschäftigt



Genialer Trommler und Percussionist aus Garbsen

TanzFamilie

beYOUtiful



Eine faszinierende Tanzshow voller Elan, Artistik und Dynamik



Die Kellerbühne Garbsen zeigte mit dem Sketch "Nicht ganz bei Verstand", was beim ersten Blind Date bei Mann und Frau alles im Kopf und am Tisch vorgeht, sobald sich Verstand und Gefühl einmischen und uneinig sind.



Bürgermeister Claudio Provenzano richtet ein Grußwort an die Besucher der Veranstaltung



Die Jazz-Combodes Geschwister-Scholl-Gymnasiums besteht aus

Emanuel Gladis	Trompete
Nick Sauerbrey	Saxophon
Frida Warnemünde-Jagau	Posaune
Leo Hollon	Gitarre / Bass
Frederike Lerch	Klavier / Keyboard
Vincent Roitsch	Schlagzeug



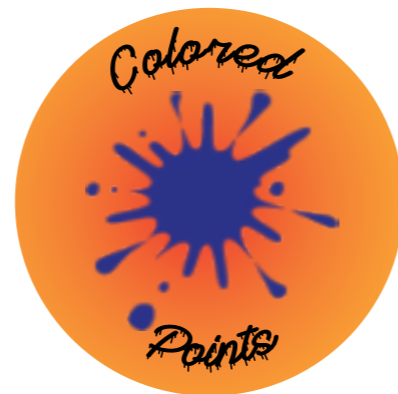
Im Gespräch

Robert Andreas Hesse und Dr. Stefan Birkner -
stellvertretende Vorsitzende des
Freundeskreis Garbsen



Singer-SongDuo mit eigenen Texten, alle Songs geschrieben von Mario Klok.

Gitarre und Gesang: Mario Klok
Bass und Perkussion: Andreas Warlich



„TTAist für mich wie eine Familie“
Hassan Moheb Aldin hat sein erstes großes Ziel bereits erreicht. Der 25-Jährige aus dem syrischen Homs ist seit Kurzem als Kriegsflüchtling anerkannt, nach einer fast vierjährigen Odyssee durch ganz Europa.

Moheb Aldin lebt seit Februar 2017 in Garbsen, er wohnt in der Gemeinschaftsunterkunft in Frielingen. Dort hat ihn Holger Leister, Leiter des Kinder- und Jugendvarietés Träumer, Tänzer und Artisten (TTA), mit der Liebe zu Akrobatik und Jonglage angesteckt.

TTAist seit Anfang 2017 regelmäßig zu Gast in der Unterkunft – mitsamt Zirkuskiste und den jugendlichen Akrobaten. Zwölf der Flüchtlinge treten mittlerweile mit TTA auf. Moheb Aldin und Misgin Abdul Aziz reisen im Mai mit der Gruppe sogar zu Auftritten bei den International Childrens Theater Festival of Performing Arts in Kathmandu in Nepal – mit 16 Jugendlichen aus ganz Garbsen.

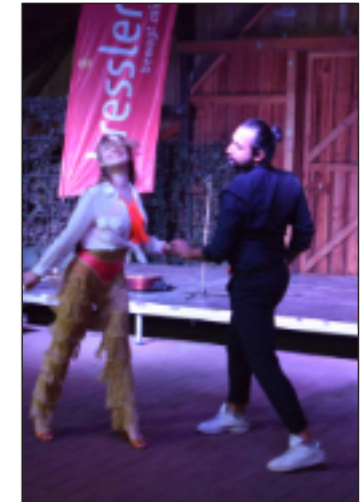
Sopranistin aus Garbsen mit unglaublicher Stimme (Gänsehaut inklusive)



1. Puccini "O mio babbino caro" aus "Gianni Schicchi"
2. Lehar "Lippen schweigen" aus "Lustige Witwe"
3. Jiruma "River flows in you"
4. Raymond "Schau einer schönen Fraunie zu tief in die Augen"
5. Puccini "Quando m'en vo" aus "La Boheme"
6. "Der Mond ist aufgegangen" zusammen mit dem Publikum.



Das TanzCentrumKressler präsentiert einen mitreißenden Showmix aus verschiedenen Stilen. Von Videoclip, Disco Dance bis hin zum Paartanz.






**KULTUR
NETZ
WERK
GARBSSEN**

1. Kultursommernacht
Samstag, den 16.09.2023
16:00 bis 22:00 Uhr
Ziegeleischeune - Möbel Hesse
Robert-Hesse-Str.3, 30827 Garbsen
- freier Eintritt -



Die erste Kultursommernacht hat ein hohes Interesse bei der Garbsener Bevölkerung hervorgerufen. Nicht nur die Ausstellung wurde viel beachtet, auch das Programm auf der Bühne hat viele Menschen begeistert.

Mehrfach ist der Wunsch nach Wiederholung geäußert worden, auch die Ziegeleischeune als Veranstaltungsort wurde sehr gelobt. Ob diese zukünftig noch zur Verfügung stehen wird, ist zur Zeit noch unklar.

Fotos:

Jutta Grätz
 Angelika Holzbach
 Björn Pippig
 Gisa Raschke
 Peter Wendt

Herausgeber:

Kulturnetzwerk Garbsen e.V.
 www.kulturnetz-garbsen.de
 c/o Jutta Grätz, Höhenkamp 14a, 30827 Garbsen
 jutta.graetz@kulturnetz-garbsen.de

September 2023

Layout und Design:

aw foto grafik Andreas Warlich, www.a-warlich.de, a.warlich@gmx.de

Unser Dank geht an

- den Freundeskreis Garbsen e.V., ohne dessen großzügiges Sponsoring diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre
- Möbel Hesse für die Bereitstellung der Ziegeleischeune, für technisches Equipment, Wasser, Strom, Reinigung
- die vielen ungenannten Helfer, die im Hintergrund gewirkt haben und deren Einsatz ungemein zum Gelingen beigetragen hat!

DANKE!



KULTUR
NETZ
WERK
GARBSEN

Kulturnetzwerk Garbsen e.V.